

1. Begrüßung aller Bergfreunde und der Presse.
2. Einladung zur Hauptversammlung im 40. Vereinsjahr
ist frist- und satzungsgemäß mit Januar-Einladungsschreiben am 23.12.1967 erfolgt.
Anträge zum Punkt Verschiedenes sind mir nicht zugegangen.
Somit gilt die Tagesordnung nach Einladung.

Wiederum darf ich auf die Zwecke der Bergsteigervereinigung hinweisen. Es sind dies: die Kenntnisse der Hochgebirge zu erweitern, das Bergsteigen und Wandern in den Alpen, besonders das der Jugend, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten und dadurch die Liebe zur Heimat zu stärken.

Bevor ich zum Jahresbericht schreite, darf ich der verdienten Mitglieder gedenken, die im vergangenen Jahr für immer von uns gegangen sind. Es sind dies:

Herr Ernst Schwobthaler,	verstorben am 28. Mai, langjähriger Vorsitzender unserer Sektion
Herr Josef Dedi,	verstorben am 28. Juli

Beide waren Träger des Silbernen Edelweißes.

Ich bitte, Ihrer durch Erhebung von Ihren Plätzen zu gedenken.

J a h r e s b e r i c h t

Als Vorsitzender unserer Sektion bin ich lt. Satzung verpflichtet, Sie über alles Geschehene im abgelaufenen Jahr zu unterrichten. Dabei möchte ich gleichzeitig Ausschau halten für das folgende Jahr.

Die Mitglieder-Bewegung zeigt folgende Struktur:

	25. 1. 67	heute	männlich	weiblich
A	189	209	davon 163	46
B	35	39	2	37
C	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
total:	225	250	166	84
Jungmänner	35	43	31	12
Jugend	<u>10</u>	<u>8</u>	<u>4</u>	- <u>4</u>
	270	301	101	99

Aus der Gesamt-Mitgliederzahl wohnen in Säckingen und Umgebung 173 Pers. = 58 %.

In Waldshut und Umgebung 56 Personen = 19 %,

Rheinfeldern und Umgebung 43 Personen = 14 %,

ausser dem Gebiet der Kreise Säckingen und Waldshut 29 Personen = 10 %.

Wir haben somit festzustellen, daß wir zum ersten Mal die X 300-er Mitglieder-grenze überschritten haben.

Die Gesamt-Mitgliederzahl ist jetzt 301, was ein Zuwachs gegenüber 1967 von 30 Personen oder von 11 % darstellt.

Als wir vor 2 Jahren die Satzungsergänzung beschlossen haben, daß das Eintrittsjahr bei den A- und B-Mitgliedern, ausgenommen Überweisungen aus anderen Sektionen, als Probejahr gilt, was übrigens ^{von} gegenüber dem Hauptverein als satzungswidrig bezeichnet wurde, ließen wir uns von den Gedanken leiten, daß zu uns zukünftig nur aktive Bergsteiger stoßen sollen. Wir haben dies sicherlich bis zu einem gewissen Grad erreicht, nämlich die neu zu uns gekommenen sind durchwegs aktive Bergwanderer oder Bergsteiger.

Der Zuwachs der Mitglieder ist aber nicht für alle Sparten erfreulich, denn damit werden wir in die Gefahrenzone kommen bezüglich der Vortragsbeihilfen des Hauptvereins. Deswegen den Appell an Sie:

Unterstützen Sie durch Ihre Teilnahme unser Vortragswesen.

Erfreulich ist der Zuwachs bei den Jungmännern, hervorgerufen durch den Altersübertritt der Jugend in die Jungmannschaft. Es zeigt sich nun, daß wir bei der Jugend selbst Nachwuchs brauchen. Ich lege deshalb dies besonders dem Jugendführer ans Herz, indem er sich der Teilnehmer erinnert, die an der Jugendski-Lehrwoche auf dem Stoos teilnahmen.

Bitte, bringen Sie auch Ihre schulpflichtige Jugend in unsere Jugendgruppe, damit der Nachwuchs unserer Sektion gesichert ist.

Wir sind auch nach wie vor an wirklich aktiven und bergbegeisterten Kameraden interessiert.

V o r s t a n d

Derselbe ist in der heutigen Zusammensetzung gewählt worden am 25. Januar 1968 auf die Dauer von 3 Jahren. Einen Abgang hatten wir glücklicherweise nicht zu verzeichnen. Somit ist keine Nachwahl erforderlich.

Ich darf feststellen, daß die Arbeit im Vorstand auf der Basis der dem Organisationsplan zugewiesenen Arbeitsbereichen kameradschaftlich und vorbildlich ist. Ich darf somit Ihnen für Ihre vorbehaltlose Mitarbeit allen recht herzlich danken.

An Vorstands-Sitzungen hatten wir im vergangenen Jahr:

4, an denen alles Wesentliche Vorgefallene und zu Planende besprochen und behandelt wurde.

Mitteilungsblätter: Über die Erlebnisse und das Vorgefallene innerhalb der Sektion orientierte Sie Nr. 22 vom Juni 1967.

Darüber hinaus erhielten Sie monatlich unsere Monats-Einladungen als auch die Programme für Winter 1966/67 und Sommer 1967, als auch Winter 1967/68.

Der Hauptverein orientiert Sie , d.h. die A- und B-Mitglieder und die Jungmannen nunmehr zukünftig durch das gemeinsame Heft "Mitteilungen und Jugend am Berg". Sollten Sie meine Damen und Herren nicht pünktlich und immer in den Besitz dieses Heftes gelangen, so wenden Sie sich bitte an unseren Schriftführer.

T a g u n g e n

Im vergangenen Jahr wurden wegen ungünstigen Terminen von unserer Sektion weder die Südwestdeutsche Sektionen-Tagung noch die Jahreshauptversammlung besucht. Der Vorstand hat beschlossen und den entsprechenden Antrag an die Südwestd. Sektionentagung gestellt, daß aufgrund des Bestehens unserer Sektion im Jahre 1968 von 40 Jahren die Sektionentagung für Baden und Württemberg, genannt Südwestdeutsche Sektionentagung, in unserer Stadt stattfindet.

Die Versammlung hat diesem Antrag stattgegeben und beschlossen, am Samstag und Sonntag, den 8. und 9. Juni diese Tagung hier abzuhalten. Ich appelliere an Sie, daß Sie durch Ihre Beteiligung und durch Ihr Mitwirken zur Verschönerung dieser Tagung mithelfen. Das Programm ist wie folgt vorgesehen:

Vormittag	10.00 Uhr am Samstag	Tagungsbeginn mit Behandlung aller geschäftlichen Angelegenheiten.
Nachmittag	3.00 Uhr	Besichtigung des Speichersees, des Kaverenkraftwerkes Egg und des Rheinkraftwerkes Säkingen.
Abends	20.00 Uhr	ist ein gemütlicher Abend im großen Saal des Kath. Vereinshauses vorgesehen.

Für den Sonntag ist alsdann die Vortragsbörse.

Das Verkehrsamt übernimmt die Unterbringung der fremden Gäste. Die Stadt ist von dieser Veranstaltung orientiert.

Darüberhinaus hat der Vorstand beschlossen, das 40-jährige Stiftungsfest entgegen dem ersten Vorhaben doch nicht gleichzeitig zu veranstalten, sondern an einem Samstag-Abend in sämtlichen Räumen des Hotel Schützen im November.

Aus diesem Anlaß haben wir heute darauf verzichtet, Ehrungen vorzunehmen. Dies wollen wir der Veranstaltung zum 40-jährigen Stiftungsfest vorbehalten und zwar gibt es 40- und 25-jährige Jubilare. Bei dieser Gelegenheit werden wir auch die Nachbarsektionen des SAC Brugg, Aarau, Ski-Club Lenzburg und die Nachbarsektionen des DAV Lörrach, Konstanz, Freiburg einladen. Die Gründung der Sektion fand am 14. November 1928 in der Margarethenlaube des Hotel Schützen statt.

Weiter hat der Vorstand beschlossen, die Advent-Feier, wie sie im vergangenen Dezember abgehalten wurde, im kleinen Rahmen im Dezember wiederum zu veranstalten, jedoch nicht zu koppeln mit dem 40-jährigen Stiftungsfest.

Jungmannen und Jugend

Es ist uns nach langem Bemühen doch gelungen, wiederum einen voll einsatzfähigen Jugendführer zu erhalten. Herr Oberlehrer Hoch wurde zu diesem Zweck von der Schule Schönau nach Murg durch das Oberschulamt versetzt. Ich darf an dieser Stelle den Bemühungen, insbesondere von Herrn Oberreg. Rat Dr. Hausmann, Dank sagen. Wir wollen alle hoffen, daß Hr. Hoch nun in seine Tätigkeit hineinwächst und daß unser bisheriger Jugendführer, Hr. Hülfenhaus, ihn nach Möglichkeit unterstützt. Ich hoffe, daß Hr. Hoch unter P. 6 Tourenberichte in Wort und Bildern ebenfalls einen kurzen Bericht über seine bisherige Arbeit geben wird.

Mitglieder - Versammlungen

Im Jahre 1966 waren es deren 7 im Jahre 1967 - 6.

Da das Interesse teilweise nachgelassen hat an diesen Veranstaltungen, hat der Vorstand sich entschlossen in den Monaten Juni - Aug. und im November oder Dezember keine solche Veranstaltung durchzuführen.

Ich danke bei dieser Gelegenheit den Mitwirkenden in Form von Farblichtbilder-Vorträgen. Es waren dies:

Herr Wagner aus Gurtweil

Frl. Dr. Schäfer aus Säckingen

Ober-St. Rat Osterwald aus Säckingen

Hr. Dieckmann aus Rheinfeldern

Hr. Wehrle aus Säckingen und zuletzt

Hr. Dr. Heres aus Rheinfeldern durch die Gestaltung der Adventfeier,
welche eine nachhaltige Wirkung zeitigte.

Ich richte an Sie alle die Bitte, daß Sie mir Ihre Bereitschaft durch Bekanntgabe weiterer Vorträge im April, Mai und September melden.

Bei dieser Gelegenheit darf ich an die Aussenstellenleiter

Herr Henle in Rheinfeldern und

Herrn Euring in Waldshut

für ihren entsprechenden Einsatz zu solchen Veranstaltungen danken.

Öffentliche Farblichtbilder - Vorträge

Im Jahre 1966 hatten wir - 4

innerhalb der letzten 12 Monate - 7, und zwar in

Rheinfeldern mit Helmut Dumsler "zwischen Tofana und Bernina"
in Säckingen "Eisgipfel und Goldpagoden"

wiederum in Säckingen durch Günter Hauser, München
"Berge um Saas Fee"

in Säckingen durch Ludwig Steinauer, München
"Wunderwelt am Gran Paradiso"

in Wehr durch Willi Egner, Karlsruhe
"Hindukusch-Expedition 1965"

in Waldshut durch Marcus Schmuck

"Leichte Wege auf schöne Berge"
von Winfried Baumgärtner, Stuttgart

in Rheinfelden

"Durch die Rheintäler von Graubünden"
von Fritz Heyelmann, Wiesbaden.

Ich muss bekennen, daß die letzten Vorträge nicht mehr das hohe Niveau hatten wie früher. Dies dürfte darin begründet liegen, daß wir bei der Auswahl der Vorträge für dieses Winter-Halbjahr uns auf die Nachbar-Sektionen verlassen haben, indem infolge Verlegens der Sektionen-Tagung kein Mitglied uns vertreten konnte. Darüberhinaus möchte ich mich von der großen Sorge doch befreien, indem ich feststelle, daß die Vorträge im Juni voraus fest auf den Tag gelegt werden müssen, wo man nicht weiss, ob das Fernsehen an diesem Abend einen Krimi oder eine sonstige spannende Veranstaltung bringt. Es ist die Klage aller Vereine, die ähnliche Veranstaltungen durchführen. Aus diesem Grunde appelliere ich nochmals an Sie, daß Sie, meine lieben Bergfreunde, uns wenigstens in unserer Tätigkeit unterstützen und zu den Vorträgen kommen. Leider sind die Teilnehmer meistens Fremde und nicht die Mitglieder selbst. Wir werden auch für dieses Winter-Halbjahr mit einem "blauen Auge" davonkommen, wenn wir berücksichtigen, daß uns die Stadt Säckingen und der Hauptverein Zuschüsse gewähren und daß die Lokale in Säckingen und Rheinfelden und Wehr gratis zur Verfügung gestellt werden, während wir in Waldshut bezahlen müssen.

Ich möchte an dieser Stelle sowohl der Stadt Säckingen für die Bereitstellung des Zuschusses als auch den vorgenannten Städten für die Gratisüberlassung der Vortragssäle im Namen der Sektion danken.

Gesellschaftliche Veranstaltungen

Das Frühlingsfest am Bergsee war dieses Jahr am Tag vor Christi Himmelfahrt und ausserordentlich schlecht besucht.

Wir haben uns daher entschlossen, keine Frühlingsfest mehr zu veranstalten. Hingegen war unsere Advent-Veranstaltung wie schon erwähnt, ein voller Erfolg.

Gymnastik

Diese wird geleitet durch Herrn Max Probst vom Turnverein und findet jeden Montag, 20.00 - 21.30 Uhr in der großen Halle des Scheffelgymnasiums in Säckingen statt. Ich darf mit Freuden feststellen, daß der Besuch ein befriedigender ist. Durchwegs können wir heute mit der Beteiligtezahl von 25 - 30 Personen rechnen.

An dieser Stelle sei dem Turnwart als auch der Stadt für die Überlassung der Turnhalle gedankt.

Schwimmen

Jeden 2. Freitag 19,30 Uhr im Marienhaus in Säckingen, für 1 Stunde wird geschwommen.

Ich darf wieder daran erinnern, nachdem vor kurzem eine Unterbrechung wegen technischen Schwierigkeiten war.

Singabende

Die beteiligten 14 Personen pflegen den Chorgesang und die Kameradschaft.

Alle 14 Tage, ausgenommen Ferienzeiten, wird wahlweise in Säckingen, Waldshut und Dangstetten geprobt. Hier sei dem Dirigenten, Hr. Kleinbüb, der besondere Dank ausgesprochen.

Es ist nicht die Absicht, daß wir öffentlich auftreten, es kann höchsten zutreffen, daß wir gesellschaftliche Veranstaltungen durch einige Lieder untermauern.

Ski - Touren

Die Wochentouren wurden je nach Schneeverhältnissen durchgeführt. Dies sowohl im Schwarzwald als auch in den Alpen und Voralpen. Doch darüber wird Herr Bähr Näheres berichten.

Ski-Wochen

Welchen Umfang diese K angenommen haben, zeigt das sowohl im Januar 1967 als auch 1968 je eine Ski-Lehrwoche unter Leitung von Hr. Bähr, dann im März 1967 eine Ski-Hochtourenwoche unter Leitung von Hr. Reitmeier und in der Karwoche 1967 und in der 2. Januar-Woche 1968 unter Leitung von Herrn Wehrle auf dem Stoos die Kinder-Ski-Lehrwochen stattfanden.

Allen Leitern und beteiligten Betreuungspersonen sei für ihre Arbeit gedankt.

Touren und Wanderungen 1967

Im Jahr 1966 hatten wir deren - 12 im vergangenen Jahr - 15.

Nur durch Unbill des Wetters mußten 2 Touren abgesagt werden. Andere konnten z. T. das Ziel und den Gipfel nicht erreichen, jedoch die Stimmung und die Leistung sowie die Kameradschaft war vorbildlich.

Ich habe festzustellen, daß alle Touren unfallfrei durchgeführt werden konnten.

An die Führer und die organisatorische Vorarbeit durch Hr. Schneider sei

Dank gesagt. Ich wiederhole den letztjährigen Hinweis, wer eine Tour vorschlägt 8-

und übernimmt, hat sie vorzubereiten und zu führen.

Eine weitere Bitte ist:

Bringen Sie bitte uns neue Vorschläge für das Sommer-Tourenprogramm 1968. Wir werden anfangs März das Programm zusammenstellen müssen. Ich darf darauf hinweisen, daß wir aufgrund der besseren Straßenverhältnisse durch Autobahn Aarau - Bern - Thun und durch Autobahn entlang des Zürich-Sees nun schneller in die Berner-Oberländer oder Fribourger Alpen oder ins Glarner-Land oder nach Graubünden kommen können. In dieser Richtung bitten wir Ihre Gedanken springen zu lassen und uns entsprechende Vorschläge beizubringen.

Touren - Wochen

Zweifelsfrei steht fest, daß innerhalb unserer Sommer-Tätigkeit die Tourenwochen das Erlebnisreichste ist. Im vergangenen Jahr haben wir 3 welche, und zwar

vom 11. - 14. Aug. unter Leitung von Hr. Othmar Albiez

Begehung des Ulrichhorns und Nadelhorns b. ~~Storobach~~ Saas Fee welche Tour allerdings infolge unsicherem Wetter abgebrochen werden müsse.

dann vom 27. 8. - 2. 9. wiederum die Wanderwoche in Südtirol mit Standplatz

S. Cassian unter Leitung von Hr. Wehrle

und als 2. Hütte zu Hütte-Tourenwoche vom 26. 8. - 2. Sept. Begehung des westlichen und östlichen Ferwall-Höhenwegs unter Leitung meiner Wenigkeit. Ich darf nur kurz wiederholen, daß es für alle Beteiligten erlebnisreiche Tage waren. Wir werden darüber ja nachher im Bild weiteres sehen.

Für 1968 ist eine Kurz-Wanderwoche ins Ober-Engadin mit Standplatz Samedan vom Donnerstag, den 13. Juni (Fronleichnam) bis einschl. Montag, den 17. Juni (Nat. Feiertag) unter Führung vorgesehen.

Entsprechende Anmeldungen wollen Sie bitte aufgrund der jetzt herausgegangenen Rundschreiben baldigst vornehmen.

Für die 2. Sept. -Woche habe ich wiederum eine Tourenwoche von Hütte zu Hütte im Auge. Das Gebiet liegt allerdings noch nicht fest. Hr. Wehrle wird wiederum Ende August oder Anfang ~~im~~ September eine Südtirolwoche absolvieren.

Allen Beteiligten sei für ihre Mühen hiermit gedankt.

Vor 1 Jahr hatten wir die erfreuliche Nachricht zu vernehmen, daß der SAC in seiner Hauptversammlung auch für den Deutschen Alpenverein das Gegenrecht mit Wirkung ab 1.1.1967 beschlossen hat. Somit ist die internationale Seilschaft Wirklichkeit geworden.

Nach Ablauf dieses ersten Jahres können wir mit Befriedigung feststellen, daß die Befürchtungen, die der SAC jahre- und jahrzehntelang hatte, daß dann ihre Hütten überschwemmt würden von Deutschen, nicht bewahrheitet haben. Sind doch SAC-Hütten nur Stützhütten, daher nur Übernachtungsquartiere für echte Bergsteiger.

So, meine Damen und Herren, liebe Bergfreunde, wünsche ich Ihnen für das Jahr 1968, das für uns ein Jubiläumsjahr ist, unfallfreie, schöne Bergtouren innerhalb unserer Gemeinschaft, als auch erlebnisreiche Tage auf Ihren Privatouren.

Ich will meine Ausführungen schließen mit den Bergsteigergrundsätzen der Alpenvereins-Jugend, die heißen:

Mehr sein als scheinen !
Schauen, Sehen, Lernen !
Vorbereiten !
Leisten, was man leisten kann !
Mit künstlichen Hilfsmitteln sparen !
Mut haben zum Rückzug !
Helfen !
Die Hütten pflegen !
Die Natur schützen !
Tolerant sein !